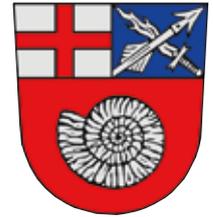


MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Schernfeld



Mitglied der VG Eichstätt · Gundekarstraße 7a · 85072 Eichstätt · Telefon 08421/9740-0

Ausgabe 63

Schernfeld, im Juli 2023

Schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub
wünschen Bürgermeister und Gemeinderat



Liebe Bürgerinnen und Bürger



Sommer 23! Die große Bedrohung „Corona“ scheint überstanden und überwunden zu sein. Lebensfreude und eine gewissen Unbeschwertheit sind zurück. Wir konnten die letzten Monate wieder unsere ganz normalen Aktivitäten, Feste und Feierlichkeiten halten und genießen. Ganz besonders hat sich das gezeigt beim großen 150-jährigen Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Workerszell. An den vier Tagen konnte man deutlich die Lust am Feiern und Fröhlichsein spüren! Ein großes Dankeschön an Alle, die dieses Fest ermöglicht haben und uns allen diese Freude geschenkt haben. Lassen Sie uns alle diese gute Laune weitertragen!

In der Gemeinde steht uns eine große Änderung bevor: die Einführung eines wirklichen öffentlichen Nahverkehrs bereits in diesem Sommer. Der sogenannte VGI-Flexi bringt uns eine stündliche Anbindung nach Eichstätt und auch an den Bahnhof Dollnstein. Jeden Tag, auch am Samstag und Sonntag und von morgens bis abends! Das ist ein großer Meilenstein für unsere Gemeinde. Zusammen mit der Neuordnung des Schulbusverkehrs bietet sich nun für alle Bürger die Möglichkeit verlässlich den Bus zu nehmen für die täglichen Besorgungen oder für den täglichen Arbeitsweg. Probieren Sie es doch einfach mal aus!

Ein weiteres großes bleibt die Energiewende. Mittlerweile laufen für alle angedachten Freiflächen PV-Anlagen die Bauleitplanungen, sodass wir mit der Umsetzung der ersten Anlage im nächsten Jahr rechnen können. Gleichzeitig stellen wir im Gemeinderat auch die Weichen für die Errichtung weitere Windräder im Gemeindegebiet. Vorgesehen ist eine Fläche im Staatswald zwischen Schönau und Bieswang. Auch hier läuft das Verfahren und die Details können jederzeit in der Gemeinde eingesehen werden. Unser Ziel ist es hierbei auch ein finanzielles Engagement der Bürger zu ermöglichen. Daneben wollen wir auf weitere gemeindliche Gebäude PV-Anlagen errichten und nach und nach alle Heizungen auf erneuerbare Energien umstellen. Gemeinsam und mit gesundem Augenmaß werden wir diese Herausforderungen meistern! Ich lade Sie von ganzem Herzen zum Mitmachen ein!

Genießen Sie den Sommer und freuen Sie sich auf ein wenig Entspannung und Erholung.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Bauer', written over a horizontal line.

Stefan Bauer
Erster Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind Grundstücksbesitzer verpflichtet, die Bäume und Sträucher, die mit Ästen und Zweigen in die Fahrbahn bzw. das Bankett hineinragen, so zurückzuschneiden, dass Gehweg und Fahrbahn genutzt werden können.

Dies bedeutet:

- 50 cm seitlicher Gehölz Abstand zum Fahrbahnrand,
- das Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über den Straßen und 2,50 m Höhe über den Geh- und Radwegen ist von Ästen und Bewuchs freizuhalten,
- die Wirkung der Beleuchtung für Verkehrsflächen darf nicht beeinträchtigt werden,
- das Sichtdreieck in Kurven, Einmündungen und Kreuzungen ist ausreichend freizuhalten, hier dürfen Hecken und Sträucherbewuchs nicht höher als 80 cm sein,
- Bäume und größere Äste, welche den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, sind zu beseitigen.

Wir weisen insbesondere auf eventuelle Haftungsfragen bei Unfällen in Folge von Sichtbehinderungen hin.

Obstbäume auf öffentlichen Flächen

Falls jemand Obst von Bäumen auf öffentlichen Flächen ernten möchte, ist dies ausdrücklich vom Ersten Bürgermeister Stefan Bauer erlaubt.

Öffentliche E-Ladestationen in der Gemeinde Schernfeld

Schäferei Eichhorn,
Obereichstätter Weg 1, 85132 Schernfeld
Elektro Beck GmbH,
Eichstätter Straße 15, 85132 Schernfeld

Infos von den Pfarreien Rupertsbuch, Schernfeld, Schönfeld

Den „aktuellen Pfarrboten“ mit den Gottesdiensten, Infos der drei Pfarreien und dem „geistlichen Wort“ unseres Pfarrers Franz Remberger können Sie in der Homepage «Pfarrverband Rupertsbuch, Schernfeld, Schönfeld» aufrufen.

Die Sonntags- und Feiertagsgottesdienste sind meist am Samstag, 18.30 Uhr (Sommerzeit: 19.00 Uhr) und am Sonntag, um 9.30 Uhr im Wechsel zwischen den Pfarreien. Telefonisch können Sie das Pfarrbüro in Rupertsbuch mit der Nummer 08421/7611 und das Büro in Schernfeld mit der 08422/767 erreichen.

Gehsteig Reinigung

Wir bitten bei der Reinigung der Gehsteige auch die Sickerkästen vor den Grundstücken zu kontrollieren und sauber zu halten.

Entwässerungsgebühren seit dem 1. Januar 2023

Bereits im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat eine Änderung bei der Erhebung der Entwässerungsgebühren zum 1.1.2023 beschlossen. Die Auswirkungen dieser Änderungen sind bereits bei den Vorauszahlungen auf die Entwässerungsgebühren, fällig am 15.5, 15.8, und 15.11.2023, berücksichtigt.

Im Detail wurden geändert:

A Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss

bis 4 cbm/h	95,00 €/Jahr
bis 10 cbm/h	120,00 €/Jahr
bis 16 cbm/h	160,00 €/Jahr
über 16 cbm/h	180,00 €/Jahr

Dies entspricht einen Nenndurchfluss

bis 2,5 cbm/h	95,00 €/Jahr
bis 6 cbm/h	120,00 €/Jahr
bis 10 cbm/h	160,00 €/Jahr
über 10 cbm/h	180,00 €/Jahr

Bisher wurde die Grundgebühr nach der Summe der eingebauten Wasserzähler auf einem Grundstück berechnet.

B Die Einleitungsgebühr wurde von 1,90 € auf 2,95 € je cbm Abwasser erhöht, um die gestiegenen Betriebskosten finanzieren zu können. Bei Grundstücken, bei denen das gesamte Niederschlagswasser nicht der Entwässerungseinrichtung zugeführt wird, ermäßigt sich die Einleitungsgebühr um 10 von Hundert.

C Bei Speisung von Toilettenanlagen mit Regenwasser wurde der Aufschlag zum Wasserverbrauch laut Wasserzähler in Höhe von 25 auf 10 von Hundert verringert. Sind Wasserzähler für die Toilettenanlagen eingebaut, sind diese maßgebend.

Wassergebühr

Die Wassergebühr beträgt ab 1.1.2023 netto 1,48 Euro (brutto einschließlich 7 % MwSt. 1,58 Euro) pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss bis 5 m³ pro Jahr netto 48,00 Euro (brutto einschließlich 7 % MwSt. 51,36 Euro).

Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt

Vereine und Verbände können Ihre Tätigkeiten gerne im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Texte und Bilder bitte an Frau Pfaller unter E-Mail: pfaller@vg-eichstaett.de senden.

Gewerbegebiet Wegscheid

Bei Fragen rund um das Gewerbegebiet Wegscheid gibt Herr Bauer gerne Auskunft unter Telefon 08421/9740-23

Ferienprogramm 2023



SPIELBUS
Sommertour 2023
kostenlos und ohne Anmeldung
für Kinder ab 6 Jahren

PFÖRRING,
Sportplatz der Grund- & Mittelschule
31.07.-04.08.

LENTING,
Jurafestplatz am Bergfürst
07.08.-11.08.

SCHERNFELD,
DJK Sportplatz
14.08.-18.08.

POLLENFELD,
Sportplatz
21.08.-25.08.

DOLLNSTEIN,
Spielplatz
Burgsteinweg
28.08.-01.09.

EITENSHEIM,
Festplatz
04.09.-08.09.

KJR kreisjugendring
eichstätt
www.kjr-ei.de 08422/996330

Die Spielbusaktion ist kostenlos und ohne Anmeldung für Kinder ab 6 Jahren.

Dem ehrenamtlichen Spielbusteam obliegt während der Aktion die Verkehrssicherungspflicht auf den Spiel- und Freiflächen. Wir weisen hiermit ausdrücklich darauf hin, dass von uns keine Aufsichtspflicht übernommen wird.

Spielbuszeiten:

Montag:	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag:	09:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch:	09:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag:	09:30 Uhr bis 17:00 Uhr ab 19:00 Uhr Eltern-Kinder-Grillfest
Freitag:	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Wichtig:

Während der Mittagszeit von 12 Uhr bis 14 Uhr können die Kinder auf dem Platz bleiben. Diese Mittagszeit steht den Kindern zur Verfügung, um ihre selbst mitgebrachte Brotzeit zu essen und sich mit ruhigeren Tätigkeiten wie Hörspiel hören, Malen, Bauklötze bauen etc. zu beschäftigen.

Falls die Kinder über die Mittagszeit auf dem Platz bleiben, sollte ihnen von Zuhause eine Brotzeit mitgegeben werden. Die Kinder sollten für die Spielbusaktion strapazierfähige Kleidung tragen, da Verunreinigungen mit Schminke, Farbe oder ähnlichem passieren können.

An schönen Tagen werden oftmals Wasserspiele gemacht, hierfür ist es empfehlenswert den Kindern Badesachen und ein Handtuch mitzugeben. Am Donnerstagabend findet ein Grillfest statt. Zu diesem sind Kinder, Eltern und andere Interessierte herzlich eingeladen. Beim Grillfest ist es notwendig, dass die jeweiligen Erziehungsberechtigten der Kinder anwesend sind und ihre Kinder beaufsichtigen.

Der Obst- und Gartenbauverein Schöfeld veranstaltet eine

Erlebniswanderung

für Kinder von 5–12 Jahren
mit anschließendem Picknick

Montag, 7. August 2023, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Spielplatz Schöfeld
Dauer: ca. 2–2,5 Stunden
Abholort der Kinder ist das
Gemeinschaftshaus Schöfeld

Mitzubringen ist: Wettergerechte Kleidung, kleiner Rucksack mit Trinkflasche und Gute Laune!

Die Teilnahme ist begrenzt auf 30 Kinder.

Gebühren für Nichtmitglieder: 5,00 €
Gebühren für Mitglieder des OGV: 2,00 €

Anmeldung bei Spiegl Melanie:
Tel: 0170/2345618 (auch per WhatsApp)

Open Air Kino in Schernfeld für Jugendliche und Kinder ab 12 Jahren

Veranstalter: Jugendgemeinschaft Schernfeld
Wann: Freitag, 4. August 2023
Treffpunkt: Sportplatz DJK Schernfeld
Uhrzeit: ab 19:30 Uhr mit Grillsteaks und Würstel
Dauer: ca. 2–2,5 Stunden

Der Film beginnt um 21:15 Uhr.

Gerne dürfen auch jüngere Kinder in Begleitung ihrer Eltern erscheinen. Der Eintritt ist frei. Picknickdecken oder Ähnliches darf mitgebracht werden.

Bitte Anmeldung bei Raphael Breitenhuber:
Tel: 0176/20075625

Neuer Geschäftsführer des Wasserzweckverbandes der Sappenfelder Gruppe

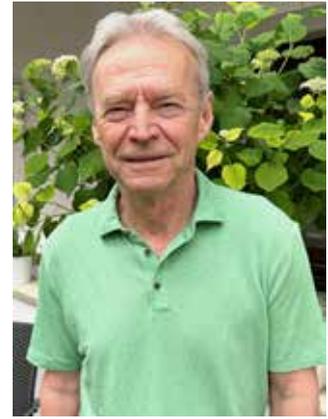
Ich heiße Peter Puchtler und habe am 24. November 2022 die Arbeit als Geschäftsführer des Wasserzweckverbandes der Sappenfelder Gruppe aufgenommen. Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich seit dieser Zeit im Schernfelder Rathaus in der Schulstraße 19. Dort bin ich von Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr persönlich und telefonisch 084222/9867888 erreichbar. Sie können mich auf per Mail unter puchtler@sappenfelder-gruppe.de erreichen. Weitere Informationen über den Verband finden sie unter www.sappenfelder-gruppe.de. Privat wohne ich in Eichstätt.

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Sappenfelder Gruppe wurde am 10. November 1909 von den Gemeinden Sappendorf, Schernfeld, Schönau, Schönfeld und Workerszell gegründet. Er war der erste Wasserzweckverband im Landkreis Eichstätt. Heute gehören dem Zweckverband die Gemeinde Schernfeld mit allen Ortsteilen (außer Lohrmannshof), die Ortsteile Obereichstätt und Eberswang des Marktes Dollnstein und der Ortsteil Blumenberg (mit Kinderdorf) der Stadt Eichstätt an.

Der Zweckverband versorgt heute rund 4555 Einwohner und verschiedene Betriebe mit Wasser aus den Brunnen in Obereichstätt. Der Verband hat derzeit 1378 Gebühreneinzahler. In den Jahren 1973 bis 1979 wurde die 1911 fertiggestellte Infrastruktur erneuert

und saniert. Die gesamte Wasserversorgungsanlage besteht aus 2 Brunnen, einem Maschinenhaus mit Saugbehälter, je einen Erdbehälter in Obereichstätt und Schönfeld, einem Wasserturm in Schernfeld und über 40 km Rohrleitungen mit 33 Schachtbauwerken. In den letzten Jahren wurde mit der Sanierung einzelner Bauwerke begonnen. Das Leitungsnetz und die restlichen Bauwerke werden in den nächsten Jahren saniert.

Neben dem Tagesgeschäft sehe ich den Schwerpunkt meiner Tätigkeit in der Digitalisierung der verschiedenen Geschäftsbereiche. Für die Verbrauchergebührenerfassung und -abrechnung ist bereits ein neues Programm im Einsatz. Ein Programm für die Buchhaltung wird in der zweiten Jahreshälfte 2023 folgen. Mir ist es wichtig, für die Arbeit die aktuell verfügbaren technischen Möglichkeiten zu nutzen und die Finanzausstattung des Verbandes für die kommenden Investitionen sicherzustellen.



Die Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt durfte drei neue Mitarbeiterinnen für die Finanzverwaltung begrüßen. Nachdem bei der VG Eichstätt nun auch das Teilzeitmodell angeboten wird, konnten die Stellen sehr schnell nachbesetzt werden. Auf dem Foto sind von links Bürgermeister Stefan Bauer, Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister Roland Schermer, Melanie Oberhuber, Andrea Reindl, Daniela Regler, Bürgermeister Wolfgang Wechsler, Geschäftsleiterin Angelika Groner.



Verkaufswägen in Schernfeld

Bäckerei Konditorei Margraf, Am Hüttenbach 1, 91795 Dollnstein-Obereichstätt

Montag bis Donnerstag 6:45–8:30 Uhr Schernfelder Hof, Eichstätter Straße 20

Bäckerei Gabler, Marktstraße 25, 85135 Titting

Montag und Donnerstag	ca. 9:10 Uhr	Talstraße/Schulstraße
	ca. 9:20 Uhr	Harthofer Straße 14/15
	ca. 9:30 Uhr	Sonnenbaum/Spielplatz
Samstag	ca. 7:10 Uhr	Talstraße/Schulstraße
	ca. 7:35 Uhr	Harthofer Straße 14/15
	ca. 7:55 Uhr	Sonnenbaum/Spielplatz

Fritz-Rainer Baltch Fischhandel, Holunderweg 39, 27612 Loxstedt

Dienstag 16:00–16:15 Uhr Bushaltestelle Schernfeld

Verkaufswägen Schöfeld Bäckerei Gabler, Marktstraße 25, 85135 Titting

Dienstag	8:00–8:35 Uhr	Einfahrt Mühlweg Ecke Lärchenweg/Spielplatz Dorfanger 6 Einfahrt Eßlinger Straße/Kriegerdenkmal Nähe Dorfanger 32
----------	---------------	---

Samstag	9:50–10:30 Uhr	Einfahrt Mühlweg Ecke Lärchenweg/Spielplatz Dorfanger 6 Einfahrt Eßlinger Straße/Kriegerdenkmal Nähe Dorfanger 32
---------	----------------	---

Verkaufswagen Sappendorf Bäckerei Gabler, Marktstraße 25, 85135 Titting

Samstag	06:55–07:05 Uhr	FFW Haus
	07:10–07:20 Uhr	Dorfstraße/Schönauer Weg

Verkaufswagen Rupertsbuch/Workerszell Bäckerei Gabler, Marktstraße 25, 85135 Titting

Montag, Donnerstag, Samstag Ganze Ortschaft

Verkaufswagen Birkhof Bäckerei Gabler, Marktstraße 25, 85135 Titting

Montag und Donnerstag Ganze Ortschaft

Verkaufswagen Schönau Bäckerei Gabler, Marktstraße 25, 85135 Titting

Dienstag und Freitag Ganze Ortschaft

Interesse am Ehrenamt „Wahlhelfer/in“?

Landtags- und Bezirkswahl 2023 am Sonntag, den 8. Oktober 2023

In insgesamt 24 Wahllokalen der Gemeinden Pollenfeld, Schernfeld und Walting werden ca. 230 Wahlhelfer für den problemlosen Ablauf der Landtags- und Bezirkswahl sorgen. Haben Sie Interesse die Gemeinde bei der Wahl zu unterstützen?

Als Wahlhelfer/in ist man als eigenständiges Team im Wahllokal vor Ort in vielfältige demokratische Entscheidungsprozesse eingebunden. Hierzu gehört nicht nur die Auszählung der Stimmen am Wahlabend, sondern beispielsweise auch die Prüfung während des Wahltages, ob der Bürger im Wahllokal wählen und seine Stimme abgeben darf.

Neben den Vorbereitungen vor der Wahl ist man am Wahltag selbst in einer „Schicht“ eingeteilt und muss nicht ganztägig anwesend sein.

Grundsätzlich reicht es aus, wenn Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Sie erhalten für die Ausübung des Ehrenamtes eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Falls Sie Interesse haben, als Wahlhelfer/in bei der Wahl in ihrer Gemeinde mitzuwirken, dann melden Sie sich bei uns (wahlen@vg-eichstaett.de; Telefon 08421/9740 24).

Berufsfachschule für Kinderpflege ab September 2023 auch in Eichstätt

Anfang März kam der im Landkreis schon lang ersehnte Genehmigungsbescheid für die Gründung einer staatlichen Berufsfachschule für Kinderpflege in Eichstätt. Bereits ab September 2023 besteht nun die Möglichkeit, die **Ausbildung zur Kinderpflegerin/zum Kinderpfleger** dort zu beginnen. Organisatorisch ist die Berufsfachschule an die Staatliche Berufsschule Eichstätt angegliedert und auch der Unterricht findet auf dem Campus der Berufsschule Eichstätt statt.

Am 10. Mai 2023 findet ab 19 h für alle an der Kinderpflegeausbildung interessierten Schülerinnen und Schüler ein Informationsabend an der Berufsschule in Eichstätt statt. Um Anmeldung unter info@berufsschule-eichstaett.eu wird gebeten.

Alle wichtigen Informationen zur Ausbildung zur Kinderpflegerin/zum Kinderpfleger, zur Schulanmeldung sowie zum Informationsabend finden Sie unter:

<https://berufsschule-eichstaett.eu/hp1531/BFS-fuer-Kinderpflege.htm> oder den QR-Code scannen.



Neuvergaben zurückgegebener Bauplätze in Schernfeld und Workerszell

Der Gemeinderat hat in der Sitzung im Mai 2023 erstmals umfassende Richtlinien zur Vergabe von gemeindlichen Bauplätzen verabschiedet. Darin ist festgelegt, nach welchen Kriterien künftig Bauplätze an Bewerber vergeben werden. Grundsätzlich handelt es sich um ein Punktesystem, bei dem verschiedene Merkmale mit unterschiedlich hohen Punkten bewertet werden. Jeder Bewerber erhält dann seinen Punktwert und die Vergabe von Bauplätzen erfolgt dann nach der Reihenfolge der Punkte. Der Bewerber mit dem höchsten Punktwert darf dann als erster zuschlagen, dann der mit dem zweithöchsten Punktwert und so weiter, bis alle Plätze vergeben sind. Punkte werden vergeben für Wohnsitz oder Arbeitsplatz in der Gemeinde, für die familiäre Situation (z. B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) und für ehrenamtliches Engagement. Darüber hinaus gelten noch verschiedene Vorgaben wie eine Bauverpflichtung oder auch Eigennutzung für bestimmte Jahre.

Im Schernfeld Spitzelberg ist der Bauplatz Eberswanger Weg 11 (Fl Nr 293/12 mit 645 m²) neu zu vergeben.



Die genauen Kriterien sowie Fristen und Vergabezeiträume sind auf der Website der Gemeinde Schernfeld unter www.gemeinde-schernfeld.de veröffentlicht.

Diese Vergabekriterien können bei jeder neuen Vergabe durch den Gemeinderat angepasst werden.

Erstmals werden diese bei drei zurückgegebenen Bauplätzen aus den Baugebieten Streuggern Workerszell und Spitzelberg Schernfeld angewendet. Bewerbungen mit den notwendigen Unterlagen können ab sofort an bauplatz@schernfeld.de gesendet werden oder in der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt abgegeben werden.

Der Bewerbungsschluss ist festgelegt auf **Mittwoch, 6. September 2023, 0:00 Uhr.**

Danach werden die Bewerbungen gesichtet und zum nächstmöglichen Zeitpunkt vergeben.

In Streuggern Workerszell sind die Bauplätze Streugger 17 (Fl Nr 150/9 mit 703 m²) und Streugger 29 (Fl Nr 150/16 mit 641 m²) neu zu vergeben.



SCHAU HIN! **Kinder fit machen für die digitale Welt**

Kinder wachsen mit Tablets, Smartphones und Co auf. Fast die Hälfte der vier- bis sechsjährigen Kinder in Bayern verbringen mehr als 30 Minuten täglich vor digitalen Geräten. Am Wochenende sind es sogar 69 Prozent. Das geht aus einer Elternbefragung im Rahmen der aktuellen AOK-Familienstudie hervor. In dieser Altersgruppe sollten Eltern jedoch nach maximal 30 Minuten den Stecker ziehen. Dazu raten die Experten der Initiative „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht“. Die AOK ist bereits seit 2020 Partner der Initiative und hat vor kurzem die Kooperation bis mindestens Ende 2024 verlängert. „Die Gesundheitskasse trägt so dazu bei, dass insbesondere Kinder lernen, Medien mit Freude und vor allem gefahrlos zu nutzen“, so Christian De Lapuente, Beiratsvorsitzender bei der AOK in Ingolstadt. Ein zu hoher und falscher Medienkonsum kann der Gesundheit von Kindern schaden. Computerspiele, Surfen im Internet, Chatten und Fernsehen verhindern Bewegung und ersetzen bei vielen Kindern soziale Kontakte. Zudem können sich Ängste entwickeln, wenn Kinder nicht altersgerechte Inhalte anschauen. Eltern sollten auch dafür sorgen, dass ihre Kinder sicher im Internet unterwegs sind. „Helfen kann dabei die Initiative SCHAU HIN!, die Eltern unterstützt, ihre Kinder im Umgang mit Medien zu stärken“, so Christian De Lapuente. Expertinnen und Experten beantworten Fragen, geben Orientierung und konkrete alltagstaugliche Tipps für kompetente Mediennutzung. Ab diesem Frühjahr ist der Bereich Medienkompetenz auch fester Bestandteil des AOK-Präventionsprogramms „JolinchenKids – fit und gesund in der KiTa“. „Im Mittelpunkt standen bislang Ernährung, Bewegung, seelisches Wohlbefinden und Nachhaltigkeit, ergänzt wird das Programm jetzt um das Modul Medienkompetenz“, freut sich Christian De Lapuente. Seit der Einführung von JolinchenKids im Jahr 2014 beteiligten sich in der Region Ingolstadt 40 Kitas, über 3.300 Kinder und deren Familien konnten damit erreicht werden.

Weitere Informationen zur Initiative SCHAU HIN! gibt es unter www.schau-hin.info und zum Gesundheitsprogramm JolinchenKids unter www.aok.de/bayern/jolinchenkids.

AOK-Familienstudie: Eltern schätzen Einfluss der Ernährung auf Klima und Umwelt hoch ein

Die AOK hat für ihre aktuelle Familienstudie 500 bayerische Mütter und Väter befragt. Die Ergebnisse spiegeln die Belastungen der vergangenen vier Jahre wieder und zeigen, dass Familien in Bayern ihre

Gesundheit schlechter einschätzen als bei der letzten Befragung 2018. „Das ist für uns ein Ansporn, uns weiterhin mit verschiedenen Präventionsprogrammen für ein gesundes Aufwachsen von Kindern stark zu machen und insbesondere die Gesundheitsbildung in Schulen und Kindertagesstätten zu fördern“, sagt Rainer Stegmayr, Teamleiter Markt und Gesundheit bei der AOK in Ingolstadt.

Schwerpunkt der Studie auf gesunder und klimafreundlicher Ernährung

Wie die AOK-Familienstudie zeigt, spielt auch in den Familien das Thema Klimawandel eine immer größere Rolle. Grundsätzlich sind bayerische Familien bereit, sich klimafreundlich zu verhalten. „Viele Eltern halten dabei die Ernährung für sehr wichtig“, erklärt Rainer Stegmayr. So befürworten 87 Prozent der Eltern, dass die Kinder etwas über klima- und umweltfreundliche Ernährung in der Schule lernen. Rund 81 Prozent aller befragten Familien schätzen den Einfluss der Ernährung auf Klima und Umwelt als bedeutsam ein. Ebenfalls 81 Prozent wünschen sich klare Vorgaben der Bundesregierung an die Lebensmittelindustrie, um die Auswahl der Lebensmittel nach Umwelt- und Gesundheitsaspekten zu erleichtern. „Die AOK-Familienstudie zeigt aber auch, dass das Wissen um gesunde und klimafreundliche Ernährung offenbar noch nicht in allen Familien angekommen ist“, so Rainer Stegmayr. 40 Prozent der Eltern in Bayern glauben etwa, dass eine klima- und umweltfreundliche Ernährung nicht gesund ist. Zudem schätzt nur eine Minderheit der Befragten richtig ein, dass die Produktion von Rindfleisch im Vergleich aller Lebensmittel den klimaschädlichsten Effekt hat. Acht Prozent halten hier sogar fälschlicherweise den Anbau von Hülsenfrüchten wie Erbsen, Linsen oder Bohnen für besonders negativ. „Doch gerade eine stärker pflanzenbasierte Kost mit mehr Obst, Gemüse, Hülsenfrüchten und Nüssen, wenn möglich aus regionaler Produktion, kann aus Sicht der Wissenschaft sowohl die Gesundheit in den Familien verbessern als auch unseren Planeten schützen“, betont Rainer Stegmayr. Weitere Informationen zu klimafreundlicher Ernährung bietet jetzt auch eine kleine Serie von YouTube-Videos mit dem Food Blogger Rafik auf dem AOK-Gesundheitskanal unter [Klimafreundliche Ernährung – nachhaltig kochen – YouTube](#).

AOK macht sich für gesundes Aufwachsen stark

Um die Gesundheitskompetenz in Schulen zu fördern, haben sich bereits zwei Schulen an der von uns geförderten GemüseAckerdemie beteiligt und einen Schulgarten angelegt umso das Wissen der Schülerinnen und Schüler über gesunde Ernährung mit regional und saisonal geernteten Gemüsen und Früchten zu verbessern“, so Rainer Stegmayr.

Das erfolgreiche AOK-Präventionsprogramm „JolinchenKids“ in den Kitas ist ein weiteres Beispiel dafür, wie Gesundheitsbildung erfolgreich und nachhaltig umgesetzt werden kann“, ergänzt Rainer Stegmayr. Insgesamt 40 Kindertagesstätten half die AOK Ingolstadt seit 2014 dabei, frühzeitig die Weichen für einen gesundheitlichen Lebensstil zu stellen. Durch die Einbindung von Eltern sowie Erzieherinnen und Erziehern ist die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gesichert.

Weniger als 50 Prozent nutzen Darmkrebsvorsorge

Zwischen 2012 und 2021 gingen nur 48 Prozent der Frauen und 46 Prozent der Männer zur Darmspiegelung (Koloskopie) für die Früherkennung von Krebs, obwohl sie Anspruch darauf hatten. Das zeigt eine Auswertung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) für die bayerischen AOK-Versicherten. Die AOK Ingolstadt weist deshalb auf die Möglichkeiten der Vorsorge hin. „Einen Anspruch auf eine Darmspiegelung zur Krebsfrüherkennung haben Frauen ab 55, Männer bereits ab 50 Jahren“, erläutert Ulrich Resch, Direktor, bei der AOK in Ingolstadt. Versicherte ab 55 Jahren können alternativ zur Darmspiegelung alle zwei Jahre ihren Stuhl auf verborgenes Blut untersuchen lassen.

Vorsorgeberechtigte erhalten Einladung

Darmkrebs ist laut Bericht des Krebsregisters Bayern die zweithäufigste Tumorerkrankung bei Frauen und Männern im Freistaat. Deshalb geht die AOK Bayern aktiv auf ihre Versicherten zu, um sie auf diese wichtigen Untersuchungen aufmerksam zu machen. „Damit niemand die Darmkrebsfrüherkennung verpasst, verschicken wir regelmäßig Einladungen an unsere Versicherten im entsprechenden Vorsorge-Alter und klären über die verschiedenen Untersuchungen auf“, ergänzt Ulrich Resch.

Mehr Informationen zur Darmkrebsvorsorge:
www.aok.de > Suchbegriff: Darmkrebsvorsorge.

Behandlungsbedürftiges Übergewicht in Ingolstadt etwa gleich häufig wie in ganz Bayern

Zwischen 2018 und 2021 verzeichnet die AOK Bayern einen deutlichen Anstieg des behandlungsbedürftigen Übergewichts. „Die Adipositas, also starkes Übergewicht, ist in den vergangenen vier Jahren bei unseren erwachsenen Versicherten bayernweit um rund vier Prozent und bei den AOK-versicherten Kindern und Jugendlichen um 13,5 Prozent angestiegen“, fasst Miriam Hofbeck, Gesundheitsexpertin bei der AOK in Ingolstadt das Ergebnis der aktuellen AOK-Auswertung zusammen. In Bayern waren 2021 knapp 14,2 Prozent der erwachsenen AOK-Versicherten sowie 4,8 Prozent der versicherten im Kindes- und Jugendalter stark übergewichtig.

Ganz ähnlich sieht es laut Miriam Hofbeck in Ingolstadt aus. 2021 stellten die behandelnden Ärztinnen und Ärzte in der Stadt Ingolstadt bei 13,52 Prozent der erwachsenen AOK-Versicherten die Diagnose Adipositas, bei den Kindern und Jugendlichen waren es 5,38 Prozent.

„Damit lag die Stadt Ingolstadt 2021 bei den Erwachsenen etwa im sowie auch bei Kindern und Jugendlichen etwa im bayerischen Durchschnitt“, sagt Miriam Hofbeck.

Leider hätten sich die Zahlen seit 2018 negativ entwickelt. Das bedeutet bei den Erwachsenen zwischen 2018 und 2021 ein Plus von 6,53 Prozent der Patientinnen und Patienten mit Adipositas, bei den Kindern und Jugendlichen (ebenfalls) ein Plus von 16,54 Prozent.

Prävention bei Kindern stärken

„Die Weichen für eine Adipositas werden meist schon im frühen Kindesalter gestellt“, so Miriam Hofbeck. Prävention sei daher ein wichtiger Faktor. Die AOK Ingolstadt engagiert sich deshalb mit verschiedenen Präventionsprogrammen, die bei Kindern und Jugendlichen die Gesundheitskompetenz für gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung fördern sollen.

Diese Themen bringt die AOK mit „JolinchenKids“ in die Kindertagesstätten im Freistaat. In Schulen ist die Gesundheitskasse zum Beispiel mit dem AOK-Zuckerkompass, der „GemüseAckerdemie“ oder der „Philipp Lahm Schultour“ präsent.

Viele kindgerechte Gesundheitstipps

Schüler, Eltern aber auch Lehrkräfte können ergänzend zu den Unterrichtsvorschlägen und Begleitmaterialien zusätzlich die Lern-Website www.klarelabor.de nutzen. Hier finden die Kinder Vorschläge für Bewegungspausen, Entspannungsgeschichten und weitere Tipps aus dem Klasse2000-Programm, die sie interaktiv bearbeiten können. „Die Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch, worauf es bei einem gesunden Lebensstil ankommt. Zudem können wir das von der AOK geförderte Schulprogramm Klasse2000 ohne großen Aufwand in unseren Schulalltag integrieren“, freut sich Konrektorin Dr. Stephanie Staudner.

Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung in der Grundschule. „Die AOK fördert in ganz Bayern 631 neue Patenschaften des Schulprogramms Klasse2000. Mit aktuell insgesamt knapp 2.200 Grundschulklassen und rund 45.000 Kindern sind wir der größte Einzelpate im Freistaat“, so Ulrich Resch. Das Programm startet stets in der ersten und endet nach der vierten Klasse. Bereits seit 2015 fördert die AOK pro Jahrgangsstufe und Grundschule bis zu zwei Klassen.

Vereine stellen sich vor

Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB) Zweigverein Rupertsbuch

Gegründet wurde unser KDFB – Zweigverein Rupertsbuch im Jahre 1978 auf Initiative von Frau Hildegard Gruber in der Schule Rupertsbuch mit 28 Frauen. 2018 konnten wir unser 40-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst und anschließendem Stehempfang feiern. Unser Verein hat derzeit 141 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt aktuell 34,-- Euro, darin enthalten ist die Mitgliederzeitschrift „KDFB Engagiert – Die Christliche Frau“, welche von unseren Austrägerinnen ins Haus gebracht wird. Ein „Geistliches Wort“, von unserem H.H. Pfarrer Remberger verfasst, ist der Zeitschrift beigelegt.

Mit unseren Veranstaltungen wollen wir unseren Glauben in Gemeinschaft leben und feiern, aber auch mitwirken am Aufbau einer Gesellschaft und Kirche, in der Frauen und Männer partnerschaftlich zusammenleben und Verantwortung tragen für die Zukunft einer friedlichen, gerechten und lebenswerten Welt.

Dazu gibt es ein Programm mit den unterschiedlichsten Aktivitäten: Gottesdienste, Weltgebetstag, Ausflüge, Andacht in Sappenfeld beim Hell-Kreuz, Faschingsfeier, Adventsgottesdienst mit anschließender Feier, unterschiedliche Bastelaktionen, Vorträge zu aktuellen oder religiösen Themen. Es gibt Ermäßigungen bei fast allen Bildungsveranstaltungen des Frauenbundes, sowie auf die Eintrittspreise der Thermen in Bad Birnbach und Bad Griesbach.



Jedes Jahr werden soziale Projekte oder Organisationen wie z. B. der Malteser Wunschwagen oder ELISA von uns durch Spenden unserer Mitglieder, sowie dem Erlös des Osterkerzen- und Palmröschenverkaufes finanziell unterstützt.

Die Mitgliedschaft im KDFB beinhaltet auch eine Zugehörigkeit zum VerbraucherService Bayern, der Hilfe durch Beratungen zu unterschiedlichsten Themen anbietet wie z. B. Verbraucherrecht, Energie, Finanzen, Ernährung etc. Jede Frau kann Mitglied werden und ist jederzeit herzlich willkommen!

www.rupertsbuch.frauenbund-eichstaett.de



Familienverein Schernfeld Schönau e.V.

Der Familienverein Schernfeld Schönau e.V. wurde im Sommer des letzten Jahres gegründet. Das Team des Vereins besteht aus mittlerweile 9 Frauen die die vielen verschiedenen Angebote, die das ganze Jahr über stattfinden planen und organisieren. Der Verein hat bereits über 100 Mitglieder und es kommen ständig neue dazu. Das Thema des Vereins lässt sich ja schon am Namen erkennen, es ist Ziel das ganze Jahr über für alle etwas anzubieten. Mit den kleinsten der Gemeinde beginnt es schon in der Krabbelgruppe des Familienvereins. Zudem gibt es noch das Osterkerzen basteln der Firmkinder, Familienwanderungen, Escape room auch für die Jugend, Bastel Angebote für alle Altersgruppen, Handwerks Themen wie Baumschneidekurs, Yoga und Gymnastik, Lichterwanderung mit Rosenkranz und vieles mehr Das Team des Vereins ist auch jederzeit für Anregungen und Tipps offen.

Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB) Zweigverein Schönfeld



Der Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Schönfeld wurde im September 1988 gegründet und umfasst heute 70 Mitglieder.

Im Lauf eines Jahres gestaltet der Frauenbund eine Maiandacht; eine Frauenbergwallfahrt und ein Rorateamt im Advent. Mit dem Pfarrgemeinderat Schönfeld zusammen organisiert der Frauenbund den Betsonntag, den Weltgebetstag der Frauen und eine Frauenwallfahrt nach Schönau.

Das Binden der Palmröschen, ein Wandertag im Juli und die Gestaltung des Weiberfaschings gehören ebenso zu den Aktivitäten im Vereinsleben.

Immer am 1. Adventswochenende lädt der Frauenbund zu „Wir begrüßen den Advent“ ein. Diese Feier gestaltet sich immer unterschiedlich; mal in Form einer Dorfweihnacht oder Kinder und Jugendliche spielen die Weihnachtsgeschichte als Theater, dann findet mal eine Fackelwanderung statt, eine Andacht oder eine Feier im Pfarrgarten. In jedem Fall sind immer alle Dorfbewohner herzlich dazu eingeladen.

Besonders erwähnenswert ist unsere Eltern-Kind-Gruppe, die sich seit vielen Jahren regelmäßig einmal in der Woche trifft. Darüber hinaus gestaltet sie den Kinderfasching am Faschingsdienstag und die Feier zu St. Martin.

Selbstverständlich beteiligt sich der Frauenbund auch bei anderen Veranstaltungen im Dorf und unterstützt das Vereinsleben sehr rege. So z. B. das monatlich stattfindende Dorfcafé im Wechsel mit dem Pfarrgemeinderat und dem Arbeitskreis Soziales.

Katholischer Arbeiterverein Schönfeld

Der Katholische Arbeiterverein wurde im Jahr 1900 als ein Arbeiterunterstützungsverein gegründet. Der Verein unterstützte zur damaligen Zeit die Mitglieder bei Krankheit finanziell.

Der weitere Zweck des Vereins ist die Religion und Sittlichkeit seiner Mitglieder zu heben nützliche Kenntnisse unter denselben zu verbreiten und geselliges Beisammensein zu pflegen. In der heutigen Zeit dient der Verein hauptsächlich der Geselligkeit. Der Schutzpatron des Vereins ist der Hl. Joseph.

Aktivitäten des Vereins

- Mitveranstalter des Faschingsballs
- Pflege des Liedgutes bei den Vereinsversammlungen
- Der jährliche Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder.
- Die jährliche Männerwallfahrt am 1. Mai nach Altendorf mit anschließendem Gottesdienst und danach Familiennachmittag
- Veranstaltung eines Schafkopfturnieres



Wallfahrt nach Altendorf

2022: Neu gewählte Vorstandschaft mit zweitem Bürgermeister Nieberle und Jubilar Brandl Helmut, sowie alter zweiter Vorstand Alfred Bittl und neuer zweiter Vorstand Michael Zinsmeister.



Chor „Vivat“

Seit nun schon mehr als 20 Jahren gibt es den Schönfeld Chor „Vivat“. Ganz am Anfang hieß man die musikbegeisterten Mädchen und Jungs einfach der „Schönfelder Jugendchor“. Sie unterstützten einst, parallel zum Schönfelder Kirchenchor, Taufen, Erstkommunion, Hochzeiten usw. mit ihren Beiträgen. Sie umrahmten Gottesdienste mit rhythmischen, neuchristlichen und geistlichen Liedern und wurden begleitet von E-Piano, Gitarren und Querflöten, und Cajones. Die erste Hochzeit, die sie mit ihren Liedern musikalisch untermalt hatten, war 1999 in Bürg. Bei einer Hochzeit 2003 in Titting hatte der Bräutigam, beim Lied „One Moment in Time“, vor Rührung, Tränen in den Augen. Dann wurde es aber auch endlich Zeit für einen schönen Namen, und fortan nannte sich die Gruppe „Vivat“. Mittlerweile hat sich der Chor auch verändert. Mitglieder sind dazugekommen, oder sind wegen Wohnsitzveränderung, ausgestiegen. Für Proben gibt es zwar keine feste Zeit, doch bisher hat dies auch prima funktioniert. Der Kopf der Gruppe ist Daniela Krach. Sie hält den Haufen zusammen und koordiniert die Auftritte. Der Chor hat ja schon einige Hürden genommen, um einen anständigen Auftritt abliefern zu können. In der Frauenbergkapelle, zum Beispiel, mussten die Sängerinnen und Sänger an der Treppe stehen, weil sie nicht auf die Empore passen. Und für eine Hochzeit in St. Walburg musste das schwere E-Piano auf die Empore transportiert werden. Dies war jedenfalls ein immenser Kraftakt. Ab und zu werden kurzfristig schon mal besondere und außerordentliche Wünsche zu Hochzeiten oder Taufen erfüllt, und bei Bedarf werden dann diesbezüglich Gastsänger oder Gastspieler um Unterstützung



Der Chor von unten links bis oben links: Roswitha Schmidt, Regina Tendler, Tanja Pfaller, Thomas Gesell, Stephanie Bittl, Melanie Spiegl, Silvia Ossiander, Daniela Krach, Gerhard Burghardt, Marina Bittl, Lilli Maile, Corinna und Karola Schäffer. Rudi Heil ist hier nicht mit auf dem Bild.

gebeten. Besonders schöne und erbauliche Stimmung bot der Chor auch bei den Freiluftgottesdiensten, die er in den letzten Jahren mitgestalten durfte. Der Erfolg der Gruppe liegt tatsächlich darin, dass alles etwas leichter und mit viel Humor genommen wird. Musik sollte in erster Linie ja auch Spaß machen und den haben die Sängerinnen und Sänger von Vivat auf alle Fälle.

Krieger- und Kameradschaftsverein Schönfeld

Der Krieger- und Kameradschaftsverein Schönfeld feierte sein 100-jähriges Gründungsfest. Für die langjährige Mitgliedschaft wurden nachfolgende Mitglieder geehrt: (von links) 1. Bürgermeister Stefan Bauer, Klaus Schmitt, Roland Ossiander, Ludwig Gesell, Franz Habermayr, Josef Zinsmeister, Gerhard Burghardt, Alfred Bittl, Franz Stadtmüller, Robert Egner, Peter Tamme, Johann Böswald, Helmut Brandl, Heinz Schmitt, Reiner Gesell, Roland Brandl und 1. Vorstand Franz Egner.



So flexibel und bequem wie nie zuvor. Das neue Mobilitätsangebot für Schernfeld, Dollnstein und Mörnshiem

Bislang ist das Nahverkehrsangebot in unserer Gemeinde stark auf den Schulverkehr ausgerichtet und stellt für die Bürgerinnen und Bürger keine Alternative zum Pkw dar. Vor dem Hintergrund der Neuvergabe der Linien 310 und 410 sowie der Schulverkehre im Sommer 2023 hat sich der Landkreis Eichstätt gemeinsam mit unserer Gemeinde und den Gemeinden Dollnstein und Mörnshiem auf den Weg gemacht, die Mobilität in diesem Bereich des Landkreises erheblich zu verbessern.

Infolgedessen wurde bereits im Frühjahr/Sommer 2021 in Begleitung eines Verkehrsplanungsbüros ein Mobilitätskonzept erarbeitet, das für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde als (potentielle) Fahrgäste attraktiv und gut nutzbar sowie darüber hinaus auch noch finanziell tragbar ist. Unser Gemeinderat hat seinerzeit das Konzept sehr begrüßt und die weitere Umsetzung durch den Landkreis beschlossen. Insofern wurden daraufhin unter Federführung des Landkreises gemeinsam mit den drei Gemeinden alle notwendigen Maßnahmen ergriffen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Ich freue mich sehr, dass das Mobilitätsprojekt nun zum 01. August bzw. im Weiteren zum Schulstart im September umgesetzt und damit auf die Straße gebracht werden kann.

Kurz gesagt, umfasst das neue Angebot einen optimierten Linienverkehr in Richtung Eichstätt an Schultagen, ergänzt mit einem umfassenden Bedarfsverkehr. Das bedeutet für die Gemeinde Schernfeld ab 01. August, dass alle Ortsteile im Bediengebiet durch Rufbuslinien verbunden sind und darüber hinaus auch der Bahnhof Dollnstein oder der ZOB Eichstätt mit vielfältigen Anschlussmöglichkeiten regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann. Unter der Bezeichnung „VGI-Flexi“ bringt nun einer neuer Mobilitätsservice Fahrgäste bedarfsgerecht und flexibel an ihr Ziel. Die Bürgerinnen und Bürger können künftig per App, online oder telefonisch einen Flexi-Kleinbus ordern, der genau dann zu einem von rund 70 möglichen Haltepunkten kommt, wenn es für sie nötig ist. Auf diese Weise soll das Angebot möglichst viele Interessierte erreichen, weil es den persönlichen Bedürfnissen anpassbar ist – ganz gleich, ob man mit dem Bus zur Arbeit, zum Arzt, zu einem Freizeitangebot oder zum Bahnhof fahren möchte. Der Vorteil ist zudem, dass keine Leerfahrten entstehen. Der Kleinbus fährt nur, wenn eine Buchung vorliegt und ist damit besonders umweltschonend.

Nachdem auch der Fahrpreis sehr moderat ausfallen wird, versprechen wir uns viel von dem geplanten Angebot und hoffen auf einen ähnlichen Erfolg wie beim Pilotprojekt des Landkreises im Großraum Beilngries. Deshalb mein Wunsch an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger: Probieren Sie das neue Mobilitätsangebot aus und lassen Sie sich vom „VGI-Flexi“ überzeugen, damit es auch über die vierjährige Testphase hinaus fortgesetzt werden kann.

Kurz vor Betriebsstart wird noch ein Flyer mit einer Übersicht über das Angebot zum „VGI-Flexi“ sowie zu allen rund 70 Haltestellen an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt werden.

Der zweite Baustein unserer gemeinsamen Verkehrsüberplanungen umfasst die Umsetzung des neuen Schulbuskonzeptes zum Schuljahresbeginn im September. Angesichts dieser Verbesserungen wird künftig die Regionallinie 410 nach bzw. von Eichstätt eine direkte und schnelle Verbindung über die B13 in Richtung Stadtbahnhof ermöglichen sowie ein separater Bus aus Schernfeld ausschließlich das Schulzentrum Rebdorf bedienen. Zudem werden mit der Integration des sog. freigestellten Schülerverkehrs zur Grundschule Schernfeld nun auch diese Fahrten für alle Bürgerinnen und Bürger freigegeben, ohne dass die Schülerinnen und Schüler qualitative Einbußen erfahren.

Die neuen Fahrpläne mit den genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten für alle Kurse im Linienverkehr werden rechtzeitig an den Haltestellen veröffentlicht.

Durchführendes Verkehrsunternehmen für sämtliche Verkehrsleistungen ist die Firma Hegenberger aus Workerszell, die nach einer europaweiten Ausschreibung den Zuschlag erhalten hat.

Ich wünsche unserem neuen Mobilitätsprojekt gutes Gelingen, viele Fahrgäste und allzeit gute Fahrt.

Stefan Bauer, 1. Bürgermeister

Notdienste

Notruf (Polizei)	110
Feuer	112
Rettungs- und Notdienste	112
Giftnotruf und	
Pflanzen/Medikamente	(089) 1 92 40
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	11 61 17
GOIN Notfallpraxis	(0841) 8 86 99 55

Allgemeinarzt

Dr. Bernhard Niederreiter	
Eichstätter Straße 15 A	
85132 Schernfeld	08422/987471

Die VGI-Flexi-Haltepunkte



Ihr VGI-Flexi fährt zu den Verkehrszeiten nahezu stündlich alle aufgelisteten Stationen auf Abruf an. Beide Fahrtrichtungen sind buchbar.

Anbindung aller ankommenden / abfahrenden Züge am Bahnhof Dollnstein innerhalb der Verkehrszeiten. Zusätzlicher Haltepunkt am Stadtbahnhof in Eichstätt ermöglicht vielfältige Anschlussverbindungen an Bus und Bahn.

Stationen:

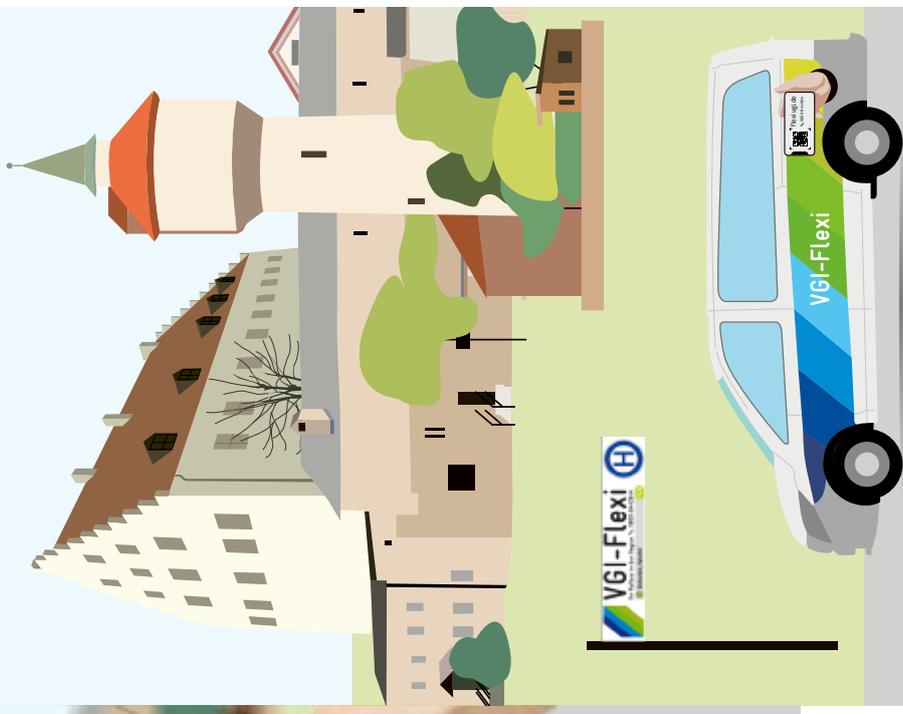
Mühlheim, Am Plattenberg	Schäferwagen an der Bruck
Apfelthal	Obereichstätt, Am Fuchsbügel
Mühlheim, Am Friedhof	Obereichstätt, Am Wasserwerk
Mörnsheim, Gailachstraße	Obereichstätt, Am Hüttenbach
Mörnsheim, Altheimer Straße	Obereichstätt, Untere Dorfstraße
Mörnsheim, Torbrücke	Obereichstätt, Eichstättter Straße
Mörnsheim, Bachstraße	Eberswang
Mörnsheim, Sonnenweg	Schönfeld, Dorfanger
Mörnsheim, Krautgärten	Schönfeld, Mühlweg
Mörnsheim, Bräuhausplatz	Schönau
Mörnsheim, Hausfelder Straße	Schernfeld, Wehrstraße
Altenhof, Kappelweg	Schernfeld, Erlenweg
Zeitplatz Hammermühle	Schernfeld, Eichstättter Straße
Hammermühle	Schernfeld, Schule
Hagenacker	Schernfeld, Kreuzacker
Wilbad	Schernfeld, Walderlebniszentrum
Hausfeld	Schernfeld, Am Gewend
Ensfeld	Schernfeld, Sonnenbaum
Wielandshöfe	Birkhof
Ried	Sappenheim, Feuerwehrhaus
Groppenhof	Sappenheim, Waldstraße
Parkplatz Jägersteig	Geländer
Dollnstein, Rieder Tal	Ferdinandshof
Dollnstein, Sommlitten	Rupertsbuch, Kirche
Dollnstein, Untere Talleite	Rupertsbuch, An der Leite
Dollnstein, Schlenhenweg	Workerszell, Feuerwehrhaus
Dollnstein, Wellheimer Straße	Workerszell, Lindenstraße
Dollnstein, Post	Workerszell, Heuweg
Dollnstein, Bahnhof	Workerszell, Sperberslohe
Dollnstein, Marktplatz	Langensallach
Dollnstein, Schule	Wegscheid
Bubenrothermühle	Harthof
Breitenfurt, Kittenfeldstraße	Blumenberg, Kinderdorfstraße
Breitenfurt, Schulstraße	Eichstätt, Stadtbahnhof

Buchen Sie den VGI-Flexi bequem per App, online oder telefonisch!

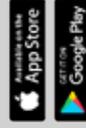


So flexibel und bequem wie nie zuvor.

VGI-Flexi – das neue Mobilitätsangebot für Schernfeld, Dollnstein und Mörnsheim



Die App VGI-Flexi gibt's im App Store und bei Google Play.



Alternativ QR-Code scannen und buchen auf flexi.vgi.de



Ein Projekt des **Landkreises Eichstätt** und seiner Partner:



Was ist eigentlich der „VGI-Flexi“?

Mit dem VGI-Flexi startet ab August 2023 ein **neuer Mobilitätsservice** für die Gemeinden Schernfeld, Dollnstein und Mörnheim.

Ob zur Arbeitsstelle, zum Bahnhof, zur Arztpraxis, zum Einkaufen, zum Familienbesuch oder zum Ausflugsziel – der Flexi holt Sie ab und bringt Sie **bequem** an Ihr gewünschtes Ziel. Der moderne Kleinbus fährt nur, wenn eine Buchung vorliegt und ist daher ressourcenschonend. Da die gebuchten Haltestellen bedarfsgerecht angefahren werden, ergeben sich kürzere Fahrstrecken.



Flexibel – Fahrten sind bis zu 30 Tage im Voraus buchbar



Barrierefrei – speziell ausgestattete Busse können auch Rollstühle und Rollatoren mitnehmen



Kinderwagen – auch ein Kinderwagen kann bequem befördert werden



Sitzerhöhung für Kids – bringt der VGI-Flexi mit

Tickets & Preise

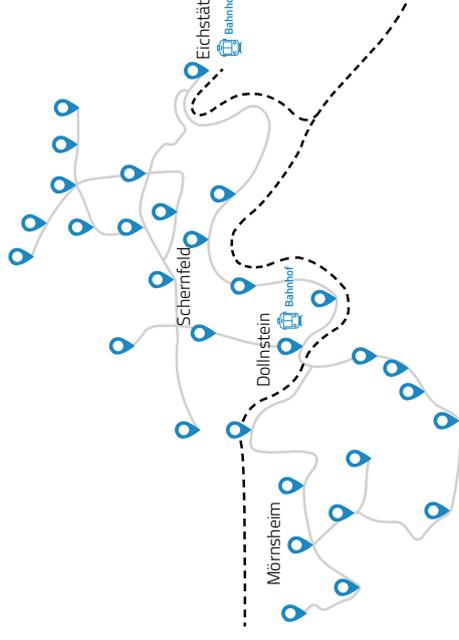
Der VGI-Flexi ist eingebunden in den VGI-Tarif. Die bekannten Tickets (z.B. Wochen- und Monatskarten, Jobtickets oder 365-Euro-Tickets) aus dem VGI-Tarifsortiment können genutzt werden. Ebenso gilt das Deutschlandticket. Zudem gibt es speziell einen sehr günstigen Einführungstarif:

Der Fahrpreis beträgt unabhängig von der zurückgelegten Wegstrecke einheitlich 1,50 € für Erwachsene und 1,00 € für Kinder. Dieser Einzelfahrschein kann nur beim Fahrer erworben werden.

Das VGI-Flexi-Verkehrsgebiet

Rund 70 Haltepunkte verteilen sich über das gesamte Verkehrsgebiet und sorgen für kurze Wege bis zur nächsten Haltestelle. Der Einstieg muss immer an einer im Fahrplan ausgewiesenen VGI-Flexi-Haltestelle erfolgen. Innerhalb des Zielorts ist der Ausstieg an einer **gewünschten Zieladresse** möglich!

Ein Haltepunkt ist an folgendem Haltestellenschild erkennbar:



So funktioniert's

Ihren VGI-Flexi Fahrtwunsch können Sie einfach und unkompliziert über die App, online oder per Telefon buchen. Vor der ersten Fahrt ist eine einmalige Registrierung erforderlich.

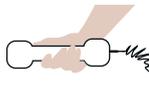
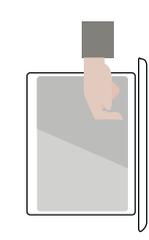
Die Buchung der Fahrt mit Start, Ziel und Details muss mindestens 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen, da nur so die Fahrt im Umlauf rechtzeitig geplant werden kann. Abfahrtszeiten sind flexibel; die individuelle Uhrzeit wird beim Buchungsvorgang mitgeteilt.

Buchungsmöglichkeiten für den VGI-Flexi:

App
VGI-Flexi

Online
flexi.vgi.de

Telefon
0800-8442844



Buchen, losfahren und entspannen!

- Der VGI-Flexi wird je nach Bedarfsmeldung(en) individuell geroutet
- Die Bündelung von Fahrtwünschen ist möglich und ausdrücklich erwünscht
- Der VGI-Flexi nimmt stets die optimale Route für gemeldete Fahrtwünsche

Ein Fahrgast

Zwei Fahrgäste

3+ Fahrgäste



Die Strecke führt direkt zum Ziel

Die Strecke wird für beide angepasst

Die Strecke wird für alle optimiert, es entstehen nur geringe Umwege

- Startstation
- Zielstation

● weiterer Gast

> Fahrtrichtung

Verkehrszeiten

Mo. – Fr.: 5.30 Uhr – 20.30 Uhr

Samstag: 7.30 Uhr – 20.30 Uhr

Sonn- & Feiertage: 7.30 Uhr – 20.30 Uhr

Volkfestlinie der Gemeinde Schernfeld 2023



Hegenberger

...da fahr' ich mit!

F A H R P L A N

Fahrplan Montag bis Sonntag

gültig ab 01. September 2023

HINFAHRTEN

Beschränkungen Fr., 01.09. - So., 10.09.

Beschränkungen

Fr., 01.09. - So., 10.09.

RÜCKFAHRTEN

Montag - Montag -
Sonntag Samstag

Montag - Montag -
Sonntag Samstag

Schönfeld, Bushst.	18:00	19:00
Schönau, Bushst.	18:05	19:05
Schernfeld, Erlenweg	18:09	19:09
Schernfeld, Eichstätter Straße	18:11	19:11
Birkhof, Bushst.	18:16	19:16
Sapppenfeld, Maibaum	18:17	19:17
Sapppenfeld, Am Wald	18:18	19:18
Rupertsbuch, Bushst. B 13	18:22	19:22
Workerszell, neues Feuerwehrhaus	18:23	19:23
Workerszell, Ort-Bushst.	18:25	19:25
Langensallach, Bushst.	18:28	19:28
Ei-Schottenau, Fa. Eberlein	18:43	19:43

Ei-Schottenau Fa. Eberlein	22:00	00:00
Langensallach, Bushst.	22:13	00:13
Workerszell, Ort Bushst.	22:16	00:16
Workerszell, neues Feuerwehrhaus	22:18	00:18
Rupertsbuch, Bushst. B 13	22:19	00:19
Sapppenfeld, Am Wald	22:22	00:22
Sapppenfeld, Maibaum	22:23	00:23
Birkhof, Bushst.	22:25	00:25
Schernfeld, Eichstätter Straße	22:30	00:30
Schernfeld, Erlenweg	22:32	00:32
Schönau, Bushst.	22:35	00:35
Schönfeld, Bushst.	22:40	00:40

Linienbetreiber: Hegenberger Bus & Mietwagen GbR, Heuweg 5A, 85132 Schernfeld-Workerszell, Tel.: 08421 6662

Fahrtkosten: Erwachsener: 2 €, Jugendliche unter 18: 1 €, Kinder unter 12 Jahren: kostenlos

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat Scoccimarro Luca aus Schernfeld und seinen Cousin Fabio Klinger eine öffentliche Belobigung ausgesprochen und Ihm die Christophorus-Medaille verliehen. Die beiden bekamen diese Auszeichnung für die Rettung einer Frau in Lebensgefahr, die zu ertrinken drohte. Einen großen Respekt von der Gemeinde Schernfeld an die beiden jungen Retter.

© Bayerische Staatskanzlei / Matthias Balk



Die Jugendfeuerwehr von Sappendorf wirbt sehr um Nachwuchs. Dazu nutzt sie den Rahmen der MINTMacher-Forscherwoche von Irma. In den Osterferien war sie wieder aktiv und präsentierte die junge Feuerwehr von Sappendorf und Birkhof den Kindern bis zu zwölf Jahren. Was macht die Jugendfeuerwehr im Einsatz und auch gesellschaftlich? Zum Wochenferienkurs gehören der Besuch des Walderlebniszentrums WEZ im Schernfelder Forst und der Besuch des neuen Spielplatzes in Sappendorf. Den Abschluss des letzten Kurses bildete eine Vorführung der Jugendfeuerwehr Sappendorf am Freitagnachmittag. Die Jugend der Sappendorfer Wehr unter Leitung der beiden Jugendwarte Alex Pfahler und Benny Vetter begeistern die Feriengäste für den Feuerwehrdienst. Foto zba



Feuerwehr Workerszell feierte ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum



Ein ganzes Wochenende lang hat die Feuerwehr Workerszell vom 8. bis 11. Juni 2023 ihr 150-jähriges Bestehen gefeiert. Nach über 5-jähriger Planungszeit fieberte ganz Workerszell diesem Großereignis entgegen, musste man doch, aufgrund der Pandemie, die Organisation zwischenzeitlich über ein Jahr ruhen lassen. Bereits beim Aufbau spürte man den enormen Zusammenhalt, der in Workerszell herrscht. Von Jung bis Alt, alle Generationen waren sowohl beim Auf- als auch beim Abbau vertreten. Wie Festleiter Alexander Kirschner in seinen Grußworten am Festdonnerstag anmerkte, waren an keinem der Aufbau- und Abbautage weniger als 75 Helferinnen und Helfer anwesend. Es sei auch den Festdamen gedankt, die nicht nur bei den Festtagen unseren Verein würdevoll vertraten, sondern sich auch beim Auf- und Abbau miteinbrachten und allen Helferinnen und Helfern mit Essen und Getränke köstlich versorgten.

Ihren Anfang nahmen die Feierlichkeiten am Fronleichnam, den 8. Juni mit dem Kabarettabend mit den BR Brettl Spitzen. Mit über 1000 verkauften Karten war das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt. Selbst ein Unwetter inklusive Stromausfall in Workerszell tat der Stimmung keinen Abbruch, wurde doch das Festzelt autark mit Strom durch Aggregate versorgt. Auch am Freitag hieß es beim offiziellen Bieranstich „Ozapft is“. Schirmherr Josef Breitenhuber löste diese Aufgabe, assistiert von Brauereichef Michael

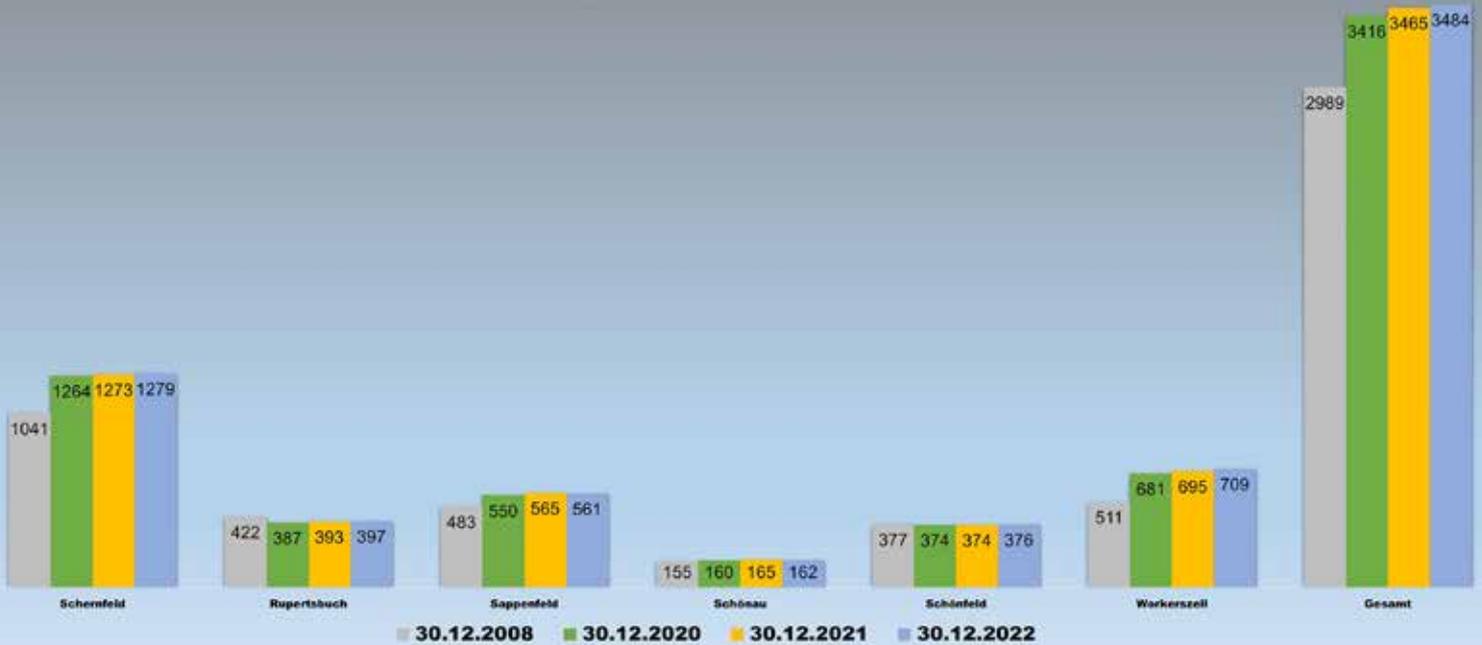
Gutmann und Bürgermeister Stefan Bauer bravourös. Für Stimmung sorgte an diesem Abend die Partyband „Frontal“. Am Samstagnachmittag bereicherte Josef Heieis das Festwochenende neben dem Festzelt mit einer Vorführung historischer landwirtschaftlicher Geräte. Beim Totengedenken am späten Nachmittag führte die Stadtkapelle Eichstätt den Zug zusammen mit dem Patenverein Wintershof und Patenkind Petersbuch-Heiligenkreuz vom Feuerwehrhaus zum Kriegerdenkmal an. Kommandant Bernhard Biehler und Bürgermeister Stefan Bauer legten zusammen mit Festleiter Alexander Kirschner einen Kranz nieder und erinnerten an die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr aus Workerszell. Am Festplatz angekommen, füllte sich das Festzelt rasch mit Feuerwehrmitgliedern der Gastvereine und mit Gästen aus Nah und Fern. Die Hepberger Saustoimusi ließ schon bei den ersten Klängen erahnen, wie der Festabend verlaufen würde. Das ganze Festzelt stand auf den Bänken und feierte ausgelassen bis tief in die Nacht. Der Sonntag war geprägt vom Festgottesdienst, der von Ortspfarrer Franz Remberger und seinem Vorgänger Pfarrer i.R. Josef Bierschneider zelebriert wurde. Mit dem Austausch der Fahnenbänder wurde die gute und langjährige Verbindung der Feuerwehren aus Wintershof und Workerszell bekräftigt. Auch die Festdamen fügten ein Band der Fahne hinzu. Der Höhepunkt am Sonntag folgte dann mit dem Festzug durch Workers-



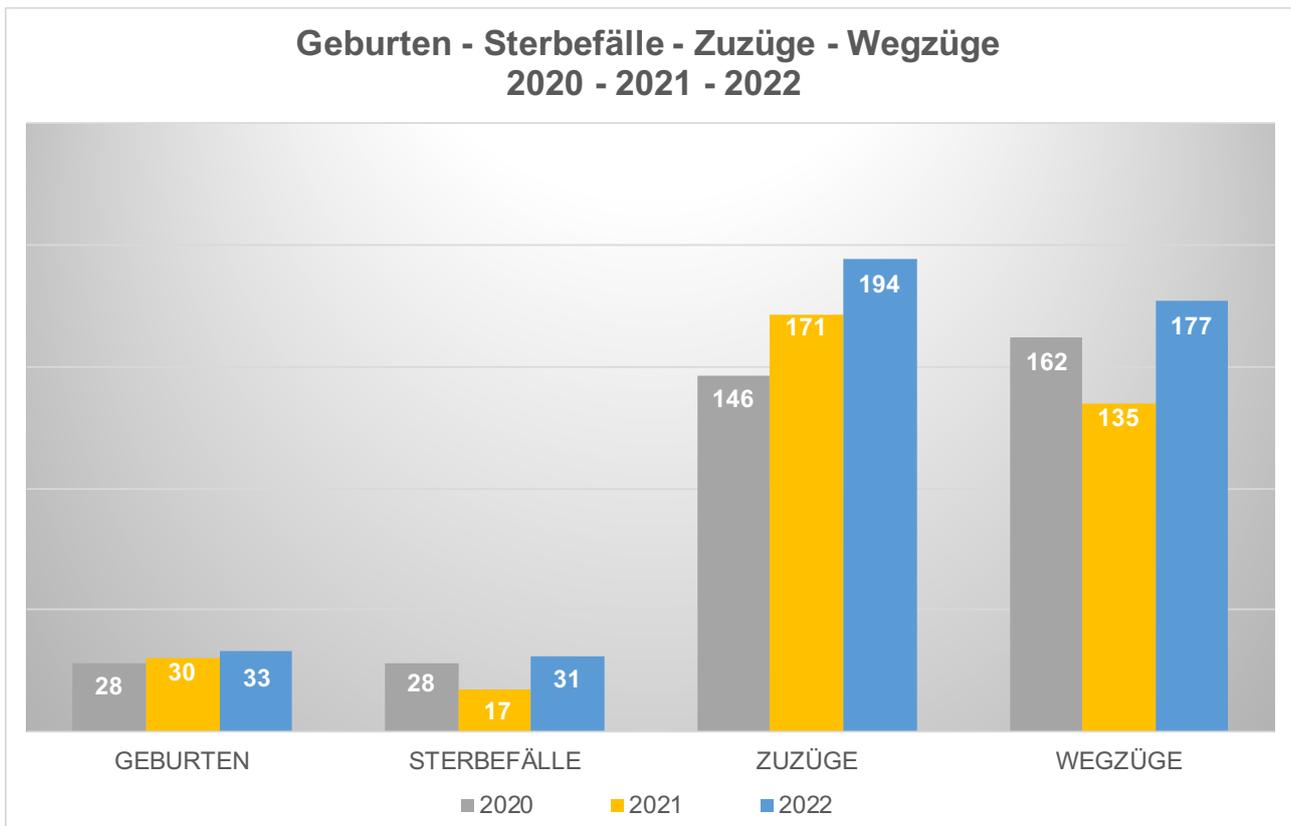
zell und Rupertsbuch. Bei bestem Bilderbuchwetter führte Festleiter Alexander Kirschner, Kommandant Bernhard Biehler und ein bestens gelaunter Schirmherr Josef Breitenhuber den Festzug mit über 70 Gruppen und Vereinen an. Acht Blaskapellen sorgten dabei für die musikalische Unterhaltung. Zur späteren Stunde erhielt Festleiter Alexander Kirschner und Kommandant Bernhard Biehler noch die Dankesworte des Festausschusses und als Geschenk wurde ihnen ein Feuerwehrliegestuhl überreicht, der sie stets an die Feierlichkeiten erinnern solle. Die Oktoberfestkapelle Kaiserschmarrn sorgte am Abend noch für einen überaus gelungenen und Festausklang.



Bevölkerungsentwicklung 2008 - 2020 - 2021 -2022 Haupt- und Nebenwohnsitze



Geburten - Sterbefälle - Zuzüge - Wegzüge 2020 - 2021 - 2022



www.schernfeld.de

